

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 44

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINISCHE PREPARATE, Sontagsinserate, Verkaufsofferten, DAREU, BADER & KURORTE, Luxusartikel, Feine Weine, Pianos, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel, Capital-gesuche.

STELLEGESUCHE, Für Kapitalisten, Bücheranzeigen

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 44

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Eine überseefische schweizerische Firma wünscht einen durchaus tüchtigen und ganz zuverlässigen jungen schweizerischen

Uhrenmacher

zu engagieren. Offerten, die mit besten Referenzen versehen sein müssen, befördert unter Chiffre A B die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Eine schweizerische Papierfabrik sucht zum Eintritt auf Reue eine erfahrenen Mann als

II. Papiersaalmeister.

Anmeldungen mit Zeugnissen nimmt unter Chiffre O 3824 Z die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich entgegen.

Ein tüchtiger Küfer, welcher seit mehreren Jahren in einer Weinhandlung gearbeitet, sucht gleich eine ähnliche Stelle.

Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau von Orell Füssli & Co. in Zürich. [55619]

Koch,

25 Jahre alt, welcher die deutsche, französische und englische Küche gründlich erlernt und dem alles Vertrauen geschenkt werden darf, wünscht Anstellung, wo möglich in Italien. Offerten sub E B 5615 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [55615]

Ein junger, deutscher

Conditor-Gehülfe,

gegenwärtig in einer Konditorei am Zürchersee conditionirend, sucht seine Stelle zu ändern. Eintritt sofort. Saläre-Anspruch 25—30 Fr. Offerten unter O 5566 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [55566]

Frische Austern,

feinst präparierte

Kapuzinerschnecken bei KUHNS & MAAG, Rindermarkt, ZÜRICH. [749]

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O. Köpenickerstrasse 55 B. [5744]

Agenten für den Vertrieb eines guten Artikels auf Neujahr 1881 gesucht. [OH1083] P. Wanner, Bern.

Pikantes. Catalog und Photogr. 1 Fr. [5745] Artistische Anstalt Mannheim.

Ernst Laager

Zahnarzt

Münsterhof 4, ZÜRICH.

Schweiz. Volkstheater

entw. ballet. und Volkstheaterstücke, Lustspiele und Pöfen, Pantomimen, Deklamationen mit leb. Bildern u. 22 Bde. à 1 Fr. — Ausfühlicher Katalog gratis. — Verlag von Lang & Comp., Bern. [705]

Bierhaus zum Türken.

Niederdorf 66, ZÜRICH.

Von heute an wieder vorzügliches Seiler

Export- und Schankbier.

Es empfiehlt sich bestens

Gustav Baer. [750]

Der Pariser

Kleider-Bazar

bietet durch seine staunenswerth billigen Preise bei streng reeller Bedienung Jedermann grosse Vortheile.

PREIS-COURANT:

Winterüberzieher von Fr. 18. — an.
Completer Anzug Fr. 20. — (Veston, Hose, Weste)
Eleganter Anzug Fr. 35. — (Rock, Hose, Weste.)
Feiner, schwarzer Tuchanzug Fr. 45. —
Veston, sauber gearbeitet Fr. 9. —
Hose, solid und sauber gearbeitet Fr. 7. —
Elegante Hose Fr. 15. — (Prachtvolle Waare).
Weste, (ein- und zweireihig) Fr. 3. 50.
Joppe in Filz und Double etc. Fr. 9. —
Schlafrocke, solide Waare Fr. 18. —

Herbst-Ueberzieher, nur gute Waare von Fr. 18. — an.
Knabenanzüge, vom Kleinsten bis zum Grössten, von dem Einfachsten bis zum Feinsten von Fr. 6. — an.
Herrenhüte, zu Fr. 3. 50, 4. 50, 6, der feinste Fr. 8. 50.
Hemden, farbig und weiss, von Fr. 2. 75. an.
Hemden in feiner Elsässer Cretonne, eleganter, gut sitzender Schnitt, Fr. 5. 50.

Hemden mit Kragen und Manschetten, rein leinenem Brustensatz u. Kragen, sehr fein gearbeitet à Fr. 8. —.
Regenschirme für Herren und Damen von Fr. 2. 75 an.
Cravatten für Herren von 10 Cts. an.

Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit elegant und prompt ausgeführt. [745]

Pariser Kleider-Bazar

Rennweg 21.

Rennweg 21.

Sonntags ist das Geschäft von 10 Uhr an geöffnet.

Eiserne Gartenmöbeln

liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes

P. Schenkel,

Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81.

Zürich.

Wackischklage.

Zu den Geistern ohne Fehle
Schweb' ich oft in sel'ge Höhn;
Auf der Harfe meiner Seele
Spielen Engel himmelschön.

Doch wie muß das nicht empören
Und was ist das für ein Schluß,
Wenn ich Sphärenfang erst hören
Und dann — Stiefel wischen muß?

Unwiderleglich.

Dorischulze (im Stalle des Schulmeisters): „Und wo fehl's nun?“

Schulmeister: „Der Stall ist zu niedrig; es geht kein ordentlich Stück Vieh hinein!“

Dorischulze (die Hand zwischen Kopf und Decke legend): „Ich habe doch auch ausreichend Platz hier und eine größere Kuh als ich gib's doch gewiß nicht!“

Verfassungskunde.

Heiri: „Netti, was ischt o das: e Verfassig?“

Netti: „Das ischt 's oberst G'sch vom Staat! Chanscht es jezt säge?“

Heiri: „E Verfassig ischt es G'sch für die Oberste, daß sie chönne der Staat mache!“

Saufer im Stadium.

Kellnerin: „Tüfel schief! Jetz isch er furt und häd nüd zahlt dā Liter.“

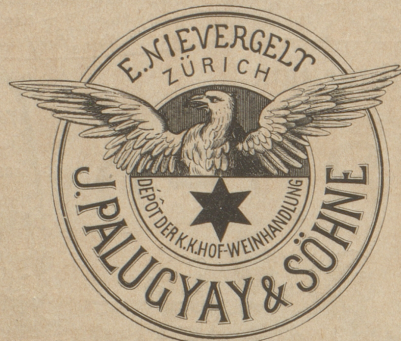
Wirth (unter dem Tisch zündend): „Nei, Kummeli, chum lueg, da lit er.“

Vom Büchertisch

P. K. Rosegger's Ausgewählte Schriften, mit dem Porträt des Verfassers, werden vom Dezember d. J. in A. Hartleben's Verlag in Wien erscheinen. Die Ausgabe erfolgt in 60 wohlfeilen, trotzdem aber äusserst splendid ausgestatteten Lieferungen und wird umfassen: Das Buch der Novellen. Die Schriften des Waldschulmeisters. Waldheimat. Die Aeppler in ihren Wald- und Dorfotypen. Das Leben der Steiermark. Heidepeter's Gabriel, eine Erzählung. Sonderlinge. Sommerabende. Lustige Geschichten. Winterabende. Kleine Erzählungen. Am Wanderstabe. Vermischte Schriften. Die Schriften Rosegger's, dieses sinnigen Schilderers der Alpenwelt und ihrer Bewohner, sind überall mit Freude begrüßt worden; wir lenken daher schon heute die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese ausgewählte Sammlung.

Muster und Preisverzeichnisse
zu Diensten.

Reine Naturweine.

Versandt beliebig
quantums ab Prossburg
oder Zürich.Feinste rothe und weisse Gebirgsweine
von 45—2000 Franken per Hektoliter. [722]

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen Kaffee-Essenzen, offen und in Pfund-Büchsen
werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.
Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden
speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.

Müller-Landsmann,

Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passen-
des, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.
R. v. Fellenberg, Chemiker.

Lager

ostschweizerischer und ungarischer Tischweine
von Fr. 40 an per Hektoliter.

Veltliner- und Bordeaux-Weine.

Reelle und prompte Bedienung. Lieferungen franko ins Haus.
Gebinde auf Wunsch miethweise gratis.
Ergebenst empfiehlt sich

R. Thomann,

Wohnung und Bureau nummehr
obere Strehlgasse 29, Zürich.

[743]

Metall-Dachplatten

von Eisenblech, verbleitem Belch, Zink und Kupfer.

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadrat-
Meter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vor-
zug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeussere mit unbegrenzter
Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf
jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder
Verschalung angebracht und eingedeckt werden.Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger
Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

[667] J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.



Pianinos.

Grosse Auswahl zum Verkauf und Miete.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie.

[730] Stimmungen und Reparaturen.

H. ESCHER, Pianomagazin, Centralhof, Zürich.

Holzementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten
Preisen Holzement und Papier zu dieser Bedachung

[668] J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.

Wildpret! Fische! Geflügel!

Empfehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: Rehschlegel
und Ziemer, Rheinsalm, Forellen, Turbots, Soles, lebende Krebse,
junge, fette Gänse, Enten, Tauben und Poulets de Bresse.J. Eisele, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung
hinter dem Schnecken, Zürich.Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügel-
anstalt von J. EISELE beim Bahnhof in Oerlikon. [682]

Für Fr. 9. 50

erhält man eine hübsche, garantirte
Weckeruhr auf bronzirtem Gestell
vom besten Aussehen, mit gutem,
regulirtem Werke, sowie Email-
Zifferblatt (siehe die Abbildung).
Diese Uhr weckt auf vorher be-
stimmte Stunde und läuft 36 Stunden
nach jedem Aufziehen. Verpackung
kostenfrei. [H-7948-X]Zu beziehen durch die Uhren-
handlung Dessales freres, à
Cernier (Neuchâtel).Im Verlage von Orell Füssli
& Co. in Zürich erscheint seit
October: (O-309-V)

Schule & Haus.

Blätter für Erziehung und Unterricht.
Sprechsaal für Lehrer und
Schulfreunde.Herausgegeben von L. Jost,
Vorsteher des Waisenhauses in
Wildhaus und E. Imhof, Seminar-
lehrer in Schiers.

Zweiter Jahrgang.

Monatlich zwei Nummern.

Abonnementspreis für 12 Mo-
nate 4 Fr., für 6 Monate 2 Fr.,
Inserat-Gebühr per gespaltene
Zeile oder deren Raum 20 Cts.Probennummern werden
gratis und franko geliefert.

Bouchons

jeder Grösse und Qualität
liefert billigst

die mechanische Korkenfabrik

von [733]
C. Alpsteig in Dürrenäsch bei Aarau.

Verlag von Hans Feller in Karlsbad, Böhmen:

Tisch für Magenranke

von Med.-Dr. Josef Wiel, in Zürich.

Brosch. Fr. 5. 35. Eleg. geb. Fr. 6. 70.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift,
welche nun bereits in 5. Auflage erscheint, enthält die reine
diätetische Behandlung der Krankheiten des
Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung
eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntniss der
diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng
wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen
populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor
durchweht.

Vorräthig bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:

Der Kurfürstenkeller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des
kleinen Journals in den Feiertagen einer nähern Untersuchung unterworfen
wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch
des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen
Beruf verfehlt zu bewahren, wenn auch vielleicht nicht so durch Massen-
consum, wie durch Rassenmanigfaltigkeit und sich dadurch so recht des
Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst,
würdig gezeigt.Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich:
Am Gründonnerstage Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culm-
bacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsnerart), Alten-
burger Schlossbräu (täglich). Am Charfreitag: Pfungstädter Export-Bier.
Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier,
Am Ostersonntage: Münchner Salvator von Gebr. Schmederer, Weihenstephan
Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am
Ostmontage: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwahr ein reich-
haltiges Flüssigkeits-Menü, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jeden-
falls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geizt sich auch in der Poststrasse.
Zu haben beiC. J. Burkhardt, Sohn,
Schanzenberg ZÜRICH.Ferner empfehle höflichst meine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger-
Actienbrauerei (vorm. Heint. Henninger); Salzburger (Pilsnerart) aus der
Brauerei Redl-Zipf; Aschaffenburg (Wienerart) aus der Actienbrauerei,
in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger,
und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisirtes Münchner Hofbräu in
Originalflaschen. [671]

Das Adressbuch

1881,

Stadt Zürich und Ausgemeinden

erscheint

gegen Neujahr 1881. Dasselbe kostet —
wenn vor Erscheinen bestellt —
5 Franken, nach Erscheinen wie bisher
8 Franken. Für Bestellungen wolle man
den nachstehenden Bestellschein benutzen.

geht

mit 1. November zum Druck.

Inserate und allfällig noch vor Neujahr
eintretende Wohnungs- und Geschäfts-
änderungen wolle man befordertest-
einsenden an die Annoncen-Expedition von
Orell Füssli & Co., Marktgasse 14..

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt bei Orell Füssli & Co. in Zürich:

Adressbuch 1881, Stadt Zürich und Ausgemeinden,

gebunden zum Subscriptionspreise von 5 Franken, welche bei Ab-
lieferung des Adressbuches zu bezahlen sind.

Unterschrift und Wohnung:

